

## Curriculare Einordnung

Die Thematik kann sowohl im Rahmen einer vertiefenden Einführung in den Buddhismus bearbeitet werden, etwa in einen buddhistischen Religionsunterricht (wie es ihn in Berlin oder ein einigen privaten Bildungseinrichtungen gibt) oder beim innerreligiösen Vergleich in den Fächern evangelische, katholische oder islamische Religion. Sie kann ebenso innerhalb des Unterrichts in den Fächern Ethik/Praktische Philosophie behandelt werden, wenn es um Unterschiede in den Lehrmeinungen der verschiedenen buddhistischen Schulen geht, insbesondere im Hinblick auf die Dimensionen ethischen Handelns.

## Methoden

- ✓ Kurze thematische Einführungen der Lehrkraft zu den einzelnen Aufgabenstellungen
- ✓ Arbeit mit Texten. Textinterpretation (unter Verwendung deskriptiv-analytischer, normativ-religiöser und historischer Dokumente). Insgesamt stehen 25 Arbeitsblätter zur Verfügung
- ✓ Kontrastierung verschiedener Positionen und Erzeugung kognitiver Dissonanzen mit dem Ziel der Ausbildung erkenntnis- und handlungsleitender Kognitionen
- ✓ Schüler(innen)-Lehrer(innen)-Dialoge
- ✓ Zusammenfassende Schaubilder und Übersichten an der Tafel
- ✓ Themenbezogene Lehrer(innen)-Inputs
- ✓ Einsatz von Schüler(innen)arbeitsgruppen mit anschließender Ergebnispräsentation durch die Lernenden
- ✓ Ergebnisoffene Gruppenarbeit und Plenumsdiskussionen
- ✓ Die Lehrkraft steht als Ressource für Hintergrundwissen zur Verfügung, wenn entsprechende Schüler(innen)fragen gestellt werden.

## **Lernziele (inhaltliche und methodische)**

- Die Schülerinnen und Schüler können anhand ausgewählter Merkmale sowie des ikonographischen Erscheinungsbilds zwischen den großen buddhistischen Schulen unterscheiden.
- Die Lernenden können Angaben zur geographischen Verbreitung dieser Schulen machen.
- Sie sind imstande, einige Gemeinsamkeiten wie auch grundlegende Unterschiede dieser Schulen zu beschreiben (zum Beispiel hinsichtlich der Pāramitās oder der drei Buddhakörper).
- Sie können anhand einzelner Beispiele erklären, wie diese Schulbildungen zustande kamen und sich entwickelten.
- Sie sind in der Lage, verschiedene historische und aktuelle Merkmale dieser Schulen miteinander zu vergleichen.
- Sie können für die jeweiligen Schulen typische Texte diesen zuordnen.
- Die Schülerinnen und Schüler können textkritische Betrachtungen anstellen und über die philosophischen Dimensionen sowie gesellschaftlichen Implikationen buddhistischer Lehrmeinungen reflektieren.
- Die Lernenden vertiefen ihre analytischen und interpretativen Fertigkeiten im Umgang mit verschiedenen Textarten (Strategien der hermeneutischen und historisch-kritischen Textarbeit).